

An den Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

23. November 2019

Herrn Bürgermeister Erichlandwehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

Die FDP-Fraktion beantragt,
der Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock möge beschließen:

Die Kreuzung Bahnhofstraße / Holter Straße / Kaunitzer Straße wird barrierefrei gestaltet und hinsichtlich der Wartezeiten für Fußgänger, Radfahrer etc. optimiert. Dazu werden folgende Maßnahmen zeitnah umgesetzt:

- 1. Die vorhandenen Vertiefungen an den Rändern der Verkehrsinseln werden endlich ausgebessert.**
- 2. Die Ampelschaltung wird dahingehend optimiert, dass bei heruntergefahrenen Bahnschranken auch die Fußgängerampel über die Bahnhofstraße eine Grünphase erhält.**

Begründung:

Zu 1.:

Seit nunmehr 10 Jahren thematisieren wir regelmäßig die Notwendigkeit eines barrierefreien Geh- und Radwegenetzes. Die hier angesprochene Kreuzung mit ihren Problemstellungen ist ebenfalls immer wieder diskutiert worden. An den dortigen Verkehrsinseln bestehen **konkrete Gefahrenstellen** für Nutzer von Kinderwagen, Rollatornutzer und insbesondere für Rollstuhlfahrer. Die Vertiefungen an den Rändern der Inseln erschweren diesem Personenkreis das Befahren der Inseln. Im schlimmsten Fall können sich Rollstuhlfahrer festfahren, wie es in der Vergangenheit bereits vorgekommen ist. Letztlich sind diese Stellen aber auch Stolperfallen für Jedermann.

Auch in den lokalen Medien ist dieser Sachverhalt aufgegriffen worden. So titelte z.B. die Neue Westfälische in ihrer Ausgabe vom 29. September 2017 „Lebensgefahr bei der Straßenquerung“. Dort wurde die Situation mit ihren Gefahren eindringlich geschildert. An Veranstaltungen zum „Tag der Menschen mit Beeinträchtigungen“ wurde ebenfalls mehrfach darauf hingewiesen.

Siehe dazu auch folgende Bilder der Verkehrsinseln:



Insel im Bereich Holter Straße / Kaunitzer Straße



Insel im Bereich Bahnhofstraße / Holter Straße

Für uns ist es nicht nachvollziehbar, warum an diesen Stellen keine Maßnahmen ergriffen werden. Straßenbaulastträger ist der Kreis Gütersloh. Unsere Verwaltung muss hier auf eine Verbesserung drängen. Sollte das zeitnah nicht zu einem positiven Ergebnis führen, muss die Stadt SHS eben selber aktiv werden und dem Kreis die Maßnahme in Rechnung stellen.

Zu 2.:

Die Fußgängerrampel über die Bahnhofstraße scheint bei heruntergefahrenen Bahnschranken nie auf Grün zu schalten. Auch das ist nicht nachvollziehbar. Das Thema ist bekannt. Auch hier sollte die Stadt auf eine schnellstmögliche Optimierung hinwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Baumgart